

Fragen und Anmerkungen zur Schließung der Waldpiraten:

X Warum wurde nicht ein Waldstück südlich der Waldstraße beim Förster erbeten?
Uns sagte der Förster auf Anfrage, dass das möglich sei und ihm sogar gelegen käme. Dies würde den Weg deutlich verkürzen (auf ca. 20 Minuten) UND gleichzeitig durch verkehrsberuhigte Strecken/einen Park führen und damit sicherer sein. (Siehe Luftbild)

Ein Anbau an die Kita sei lt. Frau Gattermann aufgrund des Grünstreifens nicht möglich. Warum wird eine bauliche Lösung auf der vor der Kita gelegenen Grünfläche (siehe Anlage; im B-Plan als Parkplatz für eine geplante Kleingartenanlage vorgesehen) nicht geprüft/ermöglicht?

Angrenzend an das Kita-Grundstück ist eine wilde städtische Grünfläche (siehe Foto und Plan/Karte) vorhanden. Im B-Plan ist sie für eine Kleingartenanlage, welche nicht mehr realisiert werden soll/kann, vorgesehen. Mit der Aufstellung eines angemessenen Bauwagens (2-achsig, mind. 10 qm) oder einer Erweiterung des bestehenden Bauwagens (siehe Foto) und einer Einzäunung der Fläche, könnte dieser ebenfalls neue Räumlichkeiten für das Mittagessen der Waldpiraten bieten. Die übrige Zeit verbringen die Waldkinder wie gewohnt draußen. Warum wurde das nicht in Erwägung gezogen?

Ist es möglich einen entsprechenden Bauwagen im (neuen) Waldstück zu platzieren und das Mittagessen direkt dort einzunehmen? Kann das Essen/Geschirr auch von den Eltern gestellt/gewaschen werden? Könnte alternativ das Essen (inkl. Geschirr) zum Wald geliefert werden? Dann entfielen der Weg Mittags zurück zur Kita.

X Warum ist eine gleichzeitige Nutzung des Bauspielplatzes Holzwurm mit der Jugendarbeit nicht möglich/gewünscht? Hier könnten die Waldpiraten das Mittagessen einnehmen. Die Öffnungszeiten des Bauspielplatzes sind werktags 14-18 Uhr, in Ferienzeiten 11-16 Uhr. Kann bei einer Erneuerung und Ausweitung der Räumlichkeiten und einer ggfs. Abgrenzung auf dem weitläufigen Grundstück (>4000 qm) eine gemeinsame Nutzung möglich gemacht werden?

X Würde dies geschehen, könnten dann auch die anderen Waldgruppen (Forstweg und AWO) bei Interesse und Bedarf auf das Gelände des Holzwurmes zugreifen und damit ihre Betreuungszeiten durch Ausnutzung von Synergieeffekten verweitem?

Warum wird Waldgruppe in Deutschland überwiegend als Halbtagsform angesehen? In Dänemark ist eine Vollzeitlösung der Normalfall. Wollen wir uns bei der Entwicklung eines neuen Konzeptes für die Waldpiraten ein paar Tipps von unseren Nachbarn holen?

Zur Verdeutlichung sind nachfolgend ein Auszug aus dem B-Plan sowie Luftbilder und Fotos beigefügt.

Eltervertretung der Kindergartengruppe „Waldpiraten“, KiTa Storch	
Jessica Boensch	Tina Kothe
jessica.labs@wtnet.de	tina.stein@wtnet
040 / 30 85 91 58	040 / 94 36 78 1:
0151 / 540 588 87	0177 / 244 76 34

**An die
SPD-Fraktion Norderstedt
per Mail: spd-fraktion-norderstedt@wtnet.de
mit der Bitte um Weiterleitung an die
Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

**Kindertagesstätte Storchengang
Drohende Schließung der Waldgruppe „Waldpiraten“**

Sehr geehrte Damen und Herren des Jugendhilfeausschusses,

anlässlich der o.g. Thematik und der bevorstehenden Diskussion in der Ausschusssitzung möchten wir, die Elternvertreterinnen der Waldgruppe, Ihnen schreiben über einige Gegebenheiten in der KiTa Storchengang. Wir hoffen, dass wir unser Schreiben dazu nutzen, einige Fragen zu stellen, die im Rahmen der Sitzung am 10. April ggfs. mit diskutiert werden können.

Die Eltern der Waldgruppe sind alle gemeinsam sehr an der Zukunft der Kindergartengruppe interessiert. Wir werden auch zukünftig die Ausschusssitzungen durch persönliche Anwesenheit mit großem Interesse verfolgen.

Wir stehen Ihnen jederzeit gern für ein persönliches Gespräch im Rahmen der Jugendhilfeausschusssitzungen zur Verfügung. Wir hoffen, dass wir nach Aufforderung zum Thema zu äußern und Ihre Fragen zu beantworten.

Wir danken Ihnen bereits zu diesem Zeitpunkt dafür, dass Sie die drohende Schließung der Waldgruppe ernst nehmen und verfolgen. Wir sind davon überzeugt, dass seitens der Verwaltung Lösungsansätze in Angriff genommen wurden. In persönlichen Gesprächen mit Gattermann und Reinders wurde uns dies jeweils deutlich. Wir sind lösungsorientiert und bereit, durch eigenen Einsatz eine dauerhafte Lösung zu finden. Wir hoffen, dass die Erzieher gleichermaßen angenehme Lösungen zum Fortbestand der Gruppe finden können.

Bitte beschließen Sie, dass die Entscheidung der Verwaltung auf dem Weg zu einer gemeinsamen Arbeitskreis zur Lösungsfindung zur Verfügung gestellt wird.



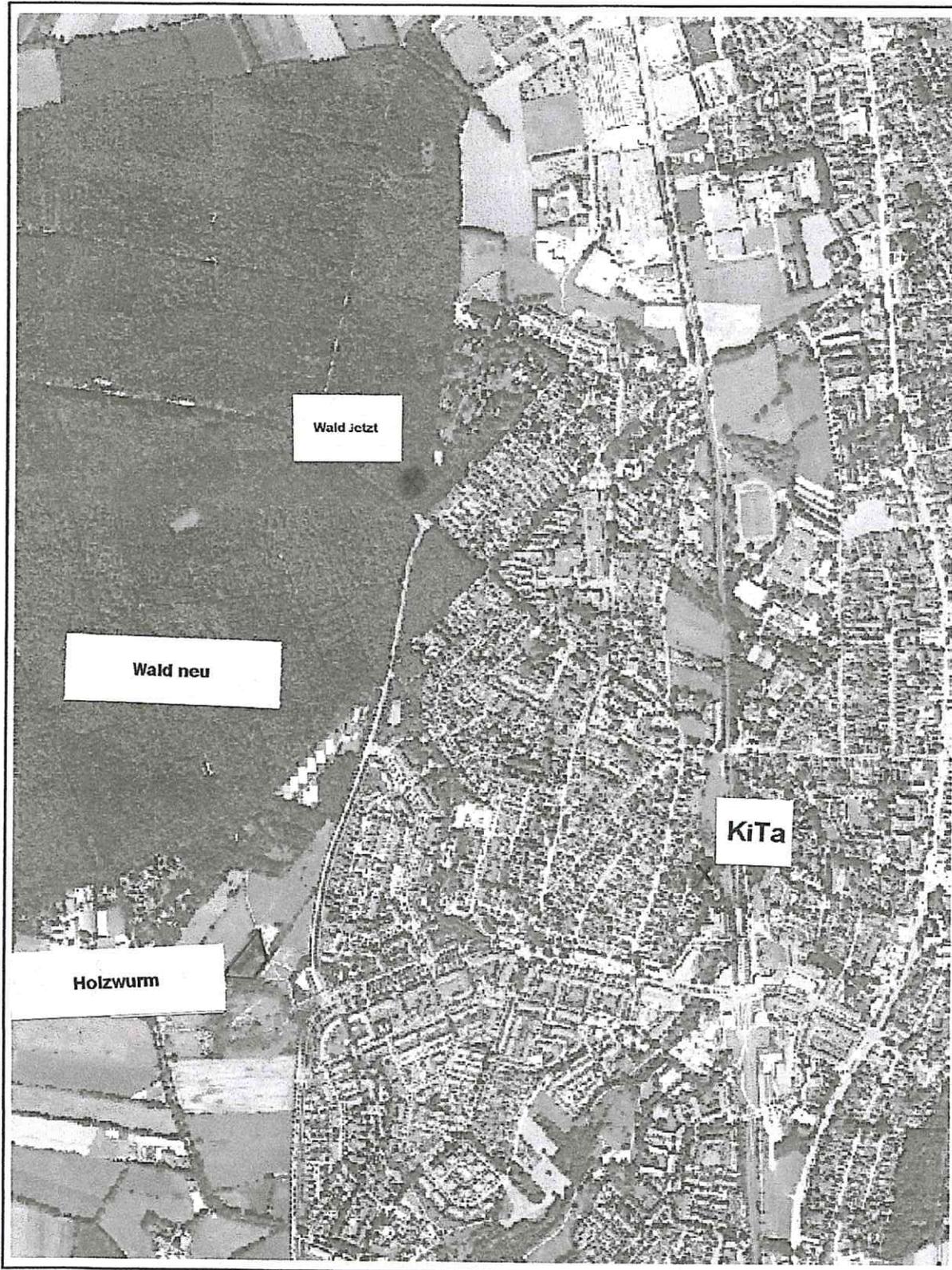
Grünfläche vor der KiTa (im B-Plan geplanter Parkplatz)



Blick auf einen Teil der angrenzenden wilden städtischen Grünfläche (im B-Plan für Kleingartenkolonie geplant)

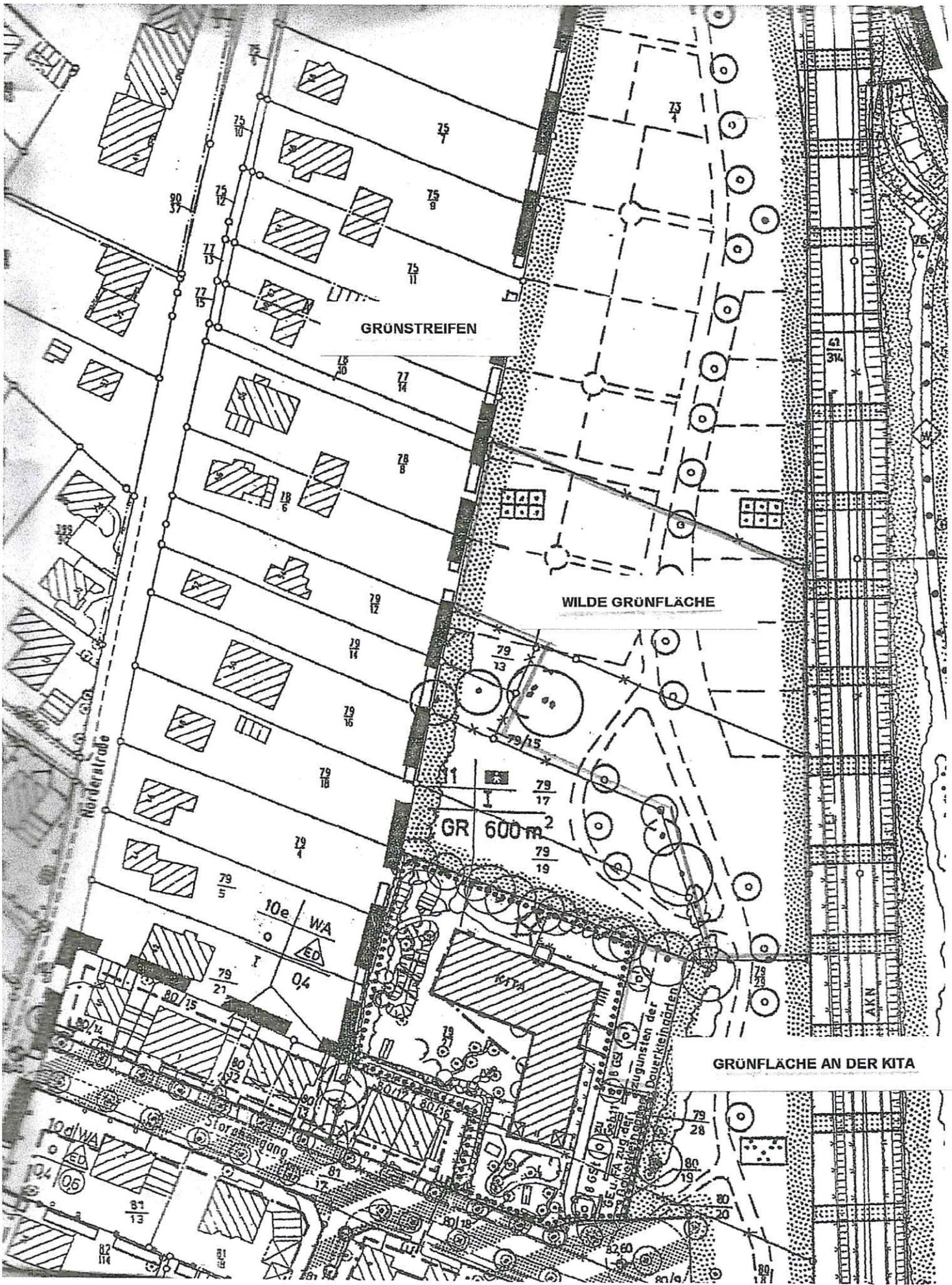
KiTa und Wald Luftbild

12.03.2014



1:12927

© Amtliche Geobasisdaten LVermGeo SH



MAßSTAB 1:1.000



Aktueller (zu kleiner) Bauwagen der Waldpiraten auf dem Kita-Gelände